LLOYD'S REGISTER OF SHIPPING

71, Fenchurch Street, London, H.C.j

Reg Nō
127829

Registerauszug

Name — AURORA

Typ — Dampfschiff unter Segeln, vom schottischen Schiffbauunternehmen Alexander Stephen & Sons Ltd. in Glasgow, Schottland für die Dundee Seal and Whale Fishing Company gebaut, im Februar 1877 fertiggestellt.

Zweck — Walfang in den nördlichen Meeren. Das Schiff ist kräftig gebaut, um das dort herrschende schwere Wetter und Eis auszuhalten. Diese Beanspruchbarkeit bewährte sich ebenfalls für Erkundungen der Antarktis.

Einsatz — Fuhr zwischen 1876 und 1910 jährlich von Dundee nach St. John's (Neufundland) zur Wal- und Robbenjagd in die Arktis. 1884 beteiligte sie sich (erfolglos) an der Suche für die Polarexpedition von Adolphus Greely.

1891 rettete sie die Besatzung der Polynia, die im Packeis zerdrückt worden war.

1910 wurde die Aurora von Douglas Mawson für seine Australasiatische Antarktisexpedition gekauft. Die Aurora machte die Reise im Dezember 1911 von Hobart, Australien, aus zur Insel Macquarie, Mawsons Ausgangsbasis, und dann weiter zum Kap Denison, wo sie Mawson und seine Begleiter absetzte. Sie kehrte dann nach Hobart zurück und kam erst im Dezember 1912 wieder, traf Mawson zunächst nicht an und ließ ein Rettungsteam zurück. Kurz nach dem Auslaufen kam Mawson im Lager wieder an als einziger Überlebender einer Schlittenexpedition, die zurückgerufene Aurora konnte aber Mawson wegen der Wetterlage nicht aufnehmen. Er blieb ein weiteres Jahr in der Antarktis und kehrte erst im Dezember 1913 mit der Aurora zurück.

1914 nahm sie an der Endurance-Expedition von Ernest Shackleton teil, wo sie als Teil der Ross Sea Party Depots anlegte. Im Mai 1915 wurde sie vom Eis eingeschlossen und trieb auf die Ross-Sea hinaus.

Status — Gilt seit Mai 1915 als verschollen.